

**Modulhandbuch für das
Zertifikatsstudium
„Führung und Kommunikation“
(weiterbildend)**

Modulübersicht

Modulbezeichnung	Modulname	Dozenten	ECTS
ZFK-01	Kommunikations- und Führungskompetenzen	Hr. Prof. Dr. D. Furchert Hr. Dr. A. U. Nebert	6
ZFK-02	Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe	Hr. T. Necke	6
ZFK-03	Digitale Kompetenzen	Hr. M. Scholz Fr. U. Grabe	6
ZFK-04	Rechtsfragen im Führungsprozess	Hr. Prof. Dr. S. Volkmann	6
ZFK-05	Organisations- und Personalentwicklung	Fr. C. Dochow	6

Kommunikations- und Führungskompetenzen		Wahlpflichtmodul
Zertifikatsstudium	Führung und Kommunikation	
Modulbeauftragte(r)	Hr. Prof. Dr. D. Furchert	
Bewertung/Aufwand	6 Credits/150h	
Prüfungsleistung	Beleg	
Sprache	Deutsch	
Lehrende(r)	Hr. Prof. Dr. D. Furchert; Hr. Dr. A. U. Nebert	
Semester	Wintersemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	18h (24h)
	Selbststudium (h)	132 h
Medienformen	Beamer, Tafel, Flip-Chart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Mittlere Führungskräfte müssen nicht selten ohne systematische Ausbildung in Führungsfragen ihre Position ausüben. Unsicherheiten im Führungsalltag ist nicht selten gerade für Führungskräfte „in der Sandwichposition“ die Folge. Angesichts steigender Anforderungen „von oben und von unten“ an Führungskräfte ist eine angemessene Reflexion von Führungsarbeit notwendig, um moderne Führung (Leadership) sinnvoll und effektiv ausüben und leben zu können.</p> <p>Die Teilnehmer/-innen lernen wirkungsvolle Führungs- und Kommunikationsinstrumente kennen und erfahren, wie sie diese schnell und effektiv anwenden. Durch die Reflexion der eigenen Rolle und kommunikative Trainingssequenzen erlangen sie mehr Sicherheit und Klarheit in ihrer Führungsrolle. Der intensive Austausch und das individuelle Feedback des Referenten unterstützen die Teilnehmer/-innen dabei.</p>		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was bedeutet moderne Führung heute? Warum wird diese überhaupt benötigt? ▪ Führen unter Unsicherheit – was ist anders als früher? ▪ Meine Eigenmotivation: Analyse meines Kommunikations- und Führungsstils ▪ Blick in systemische Führung: wie kann man die Truppe „zum Laufen“ bringen? ▪ Der ideale Vorgesetzte – wie kann ich mich diesem Ziel nähern? ▪ Training von typischen und spezifischen Führungssituationen 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pinnow, Daniel Führen: Worauf es wirklich ankommt 6. Auflage, 2012 ▪ Walter, Henry Handbuch Führung. Der Werkzeugkasten für Vorgesetzte 1. Auflage, 2010 ▪ Allhoff, Dieter W.; Allhoff, Waltraud Rhetorik und Kommunikation 16. Auflage, 2014 ▪ Schaumberger, Astrid Von der klassischen Rhetorik zum Argumentationsschema Stephen Toulmins Auflage, 2013 		
Voraussetzungen:		
keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Veranstaltungsbezogene Informationen und Materialien werden allen Teilnehmern über die Lernplattform bereitgestellt.		

Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe		Wahlpflichtmodul
Zertifikatsstudium	Führung und Kommunikation	
Modulbeauftragte(r)	Hr. T. Necke	
Bewertung/Aufwand	6 Credits/150h	
Prüfungsleistung	LNW	
Sprache	Deutsch	
Lehrende(r)	Hr. T. Necke	
Semester	Wintersemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	18h (24h)
	Selbststudium (h)	132 h
Medienformen	Beamer, Tafel, Flip-Chart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Der nachhaltige Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich von gesunden und motivierten Mitarbeitern und Führungskräften ab. Unternehmen haben heute mit den Auswirkungen des demografischen Wandels zu kämpfen, darum wird die Gesunderhaltung qualifizierter Mitarbeiter umso wichtiger. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, Stressoren im Unternehmen zu erkennen und die Verantwortung als Führungskraft zur Stressreduzierung wahrzunehmen. Sie kennen die Schritte eines ganzheitlichen Konzeptes zum Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Außerdem lernen die Teilnehmer dieses nachhaltig in die Unternehmensstruktur zu implementieren und es systematisch weiterzuentwickeln.</p>		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stressmanagement und –bewältigung ▪ Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie ▪ Prävention/Resilienz ▪ Psychosoziale Belastungen ▪ Empowerment und Motivation ▪ Stressvermeidende Führung ▪ Unternehmenskultur ▪ Implementierung von BGM 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kaminski, M. (2013): Betriebliches Gesundheitsmanagement für die Praxis ▪ Härtl-Kasulke, C. (2014): Personales Gesundheitsmanagement. Das Praxisbuch für Personalverantwortliches, Führungskräfte und Trainer ▪ Zoch, T. (2014): Betriebliches Gesundheitsmanagement zur Reduzierung von Fehlzeiten: Kosten-Nutzen-Praxisbeispiele 		
Voraussetzungen:		
keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
keine		

Digitale Kompetenzen		Wahlpflichtmodul
Zertifikatsstudium	Führung und Kommunikation	
Modulbeauftragte(r)	Hr. M. Scholz	
Bewertung/Aufwand	6 Credits/150h	
Prüfungsleistung	Projekt	
Sprache	Deutsch	
Lehrende(r)	Hr. M. Scholz, Fr. U. Grabe	
Semester	Sommersemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	18h (24h)
	Selbststudium (h)	132 h
Medienformen	Beamer, Tafel, Flip-Chart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Wiki, Twitter, Feeds, Corporate Blogs und soziale Netzwerke lösen traditionelle Instrumente der Kommunikation in großen Unternehmen ab. Dies verändert sowohl das Miteinander von Vorgesetzten und Angestellten, als auch den Umgang mit Kunden. Es ergeben sich beispielhaft neue Optionen und Möglichkeiten in den Bereichen Marketing, Vertrieb, der Optimierung von betrieblichen Prozessen oder der Kundenpflege. Nicht zuletzt kann die Digitalisierung zur Flexibilisierung von Arbeitszeit bzw. Effizienzsteigerung beitragen. Die Teilnehmer/-innen lernen Trends, Optionen und Werkzeuge der fortschreitenden Digitalisierung kennen, um hierdurch nachhaltigen Nutzen zu generieren und auch künftig erfolgreich am Markt zu bestehen.</p>		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeiten und Risiken der Digitalisierung im Enterprise 2.0 ▪ Projekt- und Wissensmanagement mit sozialer Software ▪ E-Collaboration: Zusammenarbeit in Teams online gestalten ▪ Digital Leadership: wie sich Digitalisierung auf Führung auswirkt ▪ Customer Relationship: vom Käufer zum Prosumenten ▪ Rechtlicher Rahmen: Digitalisierung zwischen Urheberrecht und Datenschutz ▪ How-to: Wikis und Blogs im Unternehmen kompetent nutzen 		
Literatur, begleitend:		
<p>Einen überblicksartigen und kurzweiligen Einstieg in die Thematik bietet nachfolgende Literatur. Ausgewählte Kapitel vertiefender Fachliteratur werden über die Lernplattform bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Walsh, Gianfranco; Hass, Berthold; Kilian, Thomas (Hrsg.) (2011): Web 2.0. Neue Perspektiven für Marketing und Medien. Berlin, Heidelberg: Springer. ▪ Cole, Tim (2015): Digitale Transformation. Warum die deutsche Wirtschaft gerade die digitale Zukunft verschläft und was jetzt getan werden muss! München: Vahlen. ▪ Buhse, Willms; Stamer, Sören (Hrsg.) (2008): Enterprise 2.0. Die Kunst, loszulassen. Berlin: Rhombos 		
Voraussetzungen:		
keine		
Links zu weiteren Dokumenten:		
Veranstaltungsbezogene Informationen und Materialien werden allen Teilnehmern über die Lernplattform bereitgestellt.		

Rechtsfragen im Führungsprozess		Wahlpflichtmodul
Zertifikatsstudium	Führung und Kommunikation	
Modulbeauftragte(r)	Hr. Prof. Dr. S. Volkmann	
Bewertung/Aufwand	6 Credits	
Prüfungsleistung	LNW	
Sprache	Deutsch	
Lehrende(r)	Hr. Prof. Dr. S. Volkmann	
Semester	Sommersemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	18h (24h)
	Selbststudium (h)	132 h
Medienformen	Beamer, Tafel, Flip-Chart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Die Teilnehmer absolvieren eine juristische Grundlagenausbildung, die sie befähigen soll, rechtliche Fragestellungen in Führungsprozessen zu identifizieren und zu bewerten. Schwerpunkte des Kurses sind das Private Wirtschaftsrecht und das Arbeitsrecht.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse erlangen für die Lösung juristischer Standardprobleme in der betrieblichen Praxis auf den Gebieten des Vertragsrechts und des Arbeitsrechts, ▪ Grundverständnis erlangen für juristische Problemlagen, in denen eine Rechtsberatung von außen erforderlich wird. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeiner Teil des BGB: Rechtsfähigkeit/Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, das Rechtsgeschäft, die Willenserklärung, der Vertrag, fehlerhafte Rechtsgeschäfte, Stellvertretung, Verjährung/Fristen ▪ Schuldrecht Allgemeiner und besonderer Teil: Begriff und Arten von Schuldverhältnissen, Inhalt von Schuldverhältnissen, Erlöschen von Schuldverhältnissen, Leistungsstörungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Veräußerungsverträge, Verträge über Tätigkeiten, Gebrauchsüberlassungsverträge, Sonstige Vertragsarten, Bereicherungsrecht, Unerlaubte Handlung und Schadensersatz ▪ Grundzüge des Sachenrechts ▪ Individualarbeitsrecht: Begründung und Inhalt von Arbeitsverhältnissen, Leistungsstörungen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen ▪ Kollektivarbeitsrecht: Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts, Beteiligungsrechte des Betriebsrates, Grundzüge des Tarifrechts 		
Literatur, begleitend:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brox, Hans/ Walker, Wolf-D.: Allgemeiner Teil des BGB, 40. Aufl. 2016 ▪ Brox, Hans/ Walker, Wolf-D.: Allgemeines Schuldrecht, 40. Aufl. 2016 ▪ Brox, Hans/ Walker, Wolf-D.: Besonderes Schuldrecht, 40. Aufl. 2016 ▪ Dütz, Wilhelm/ Thüsing, Gregor: Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2015 ▪ Hromadka, Wolfgang: Arbeitsrecht für Vorgesetzte, 5. Auflage 2016 ▪ Krause, Rüdiger: Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2015 ▪ Müssig, Peter: Wirtschaftsprivatrecht, 18. Aufl. 2015 ▪ Wörlen, Rainer/ Kokemoor, Axel: Arbeitsrecht, 11. Aufl. 2014 ▪ Wörlen, Rainer/ Metzler-Müller, Karin: BGB AT, 14. Aufl. 2016 ▪ Wörlen, Rainer/ Metzler-Müller, Karin: Schuldrecht AT, 12. Aufl. 2015 ▪ Wörlen, Rainer/ Metzler-Müller, Karin: Schuldrecht BT, 12. Aufl. 2016 		

Voraussetzungen/Anmerkungen:

Keine

Links zu weiteren Dokumenten:

Veranstaltungsbezogene Informationen und Materialien werden allen Teilnehmern über die Lernplattform bereitgestellt.

Organisations- und Personalentwicklung		Wahlpflichtmodul
Zertifikatsstudium	Führung und Kommunikation	
Modulbeauftragte(r)	Fr. C. Dochow	
Bewertung/Aufwand	6 Credits/150h	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	
Sprache	Deutsch	
Lehrende(r)	Fr. C. Dochow	
Semester	Sommersemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Lehrformen	Vorlesung Anteil Präsenzstunden (h) (Unterrichtsstunden je 45 min.)	18h (24h)
	Selbststudium (h)	132 h
Medienformen	Tafel, Beamer, Flip-Chart	
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Sich ständig weiterentwickelnde Strategien im Tagesgeschäft umzusetzen ist eine Verantwortung, die oft dem mittleren Management übertragen oder überlassen wird, dass damit die Schnittstelle zwischen Geschäftsführung und operativen Abläufen verkörpert. Es gilt u.a., sich Autorität bei den Mitarbeitern / -innen zu verschaffen, die richtigen Mitarbeiter / -innen einzustellen, Entscheidungen zu fällen, Krisen zu ahnen und zu bewältigen, Meetings / Kommunikation effektiver zu gestalten und vieles mehr. Eine ergänzende Herausforderung stellen ein sich veränderndes Arbeitsumfeld (Remote-Arbeit) und hochgradige Spezialisierungen dar. In diesem vertreten alle Beteiligten im Allgemeinen wie auch Spezialisten (etwa Ingenieure und Ökonomen) im Besonderen (bewusst oder unbewusst) sehr unterschiedliche Sichtweisen, die es abzustimmen gilt. Um ohne vorgefertigte Lösungswege zu praktikablen Ergebnissen zu gelangen, werden in der Veranstaltung sowohl Grundlagen als auch weniger offensichtliche & komplexe Lösungsmöglichkeiten vorgestellt & angewendet.</p> <p>Die Teilnehmer/-innen erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Überblick über Grundlagen, Handlungsfelder und Praxis mit Schwerpunkt OE & PE, ▪ einen Überblick über erfolgsbestimmende Faktoren & Lösungsansätze ▪ praktische Tipps & Tools für die Steuerung des Zusammenspiels von Menschen, Systemen und Organisationen. <p>Sie üben anhand praktischer Beispiele aktive Organisations- und Personalentwicklung aus der Sicht des mittleren Managements.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ In Einzel- wie Gruppenaufgaben werden die internen Abläufe und erfolgsbestimmenden Faktoren aktiv trainiert. 		
Inhalt:		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anwendung spezifischer Methoden und Werkzeuge hilft bei der Vorbereitung und Umsetzung verschiedenster Projekte / Projektarten und beleuchtet aus Sicht eines künftigen Managers deren Vorbereitung (Grundlage), Planung auf Meilenstein-Ebene; Umfeld / Organisation; detaillierte Planung & Organisation auf Aktivitätsniveau, Kontrolle im Allgemeinen & Finanzkontrolle im Besonderen. Diese liefern „ganz nebenher“ praktische Instrumente & Wege zur Erreichung von Qualität. ▪ Die Entwicklung einer interdisziplinären Sicht- und Denkweise ermöglicht Spezialisten das sowohl fachliche als auch intuitive Management eigener und anderer Disziplinen, egal, ob sich Mitarbeiter / -innen (physisch) vor Ort oder anderswo aufhalten. ▪ Die Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses darüber, was diese Art der Zusammenarbeit für verschiedene Kategorien von Teammitgliedern fordert, erleichtert eine zielführende Personal- und Organisationsentwicklung. 		

Literatur, begleitend:

- Thomas Bartscher, Juliane Stöckl, Thomas Träger
Personalmanagement (Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis), 2012
- Erling S. Andersen, Kristoffer V. Grude, Tor Haug,
Zielgerichtetes Projektmanagement, 1999 / Goal Directed Project Management, 4th Edition 2009
- Gerd Gigerenzer
Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition, 2008
Gut Feelings: The Intelligence of the Unconscious, 2008

Voraussetzungen:

Keine

Links zu weiteren Dokumenten:

Keine